



Bild: Christine Schmidt / pixabay



Jesus sitzt auf dem Thron und regiert.

*Ein Leben unter Gottes Gnade:  
Einer für alle – das zählt: Vorsorge für die Zukunft.*



Symbol für die Reformation: Wartburg in Eisenach

Bild: epd/Lohnes

„Kleiner Hausgottesdienst“  
Ein Gruß und Angebot der Selbständigen  
Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden  
in Balhorn und Altenstädt  
Pfarrer Wilfried Keller



**Bildnachweis:**

Soweit nicht anders angegeben, Bild und Grafiken vom  
Materialdienst Evangelische Publizistik

## Kleiner Hausgottesdienst zum Gedenktag Reformation - 01.11.2020

**Gottes Gnade - neu entdeckt:**

**Er nimmt uns an, weil Jesus Christus uns erlöst hat.**



### Übersicht:

Lied: Ein feste Burg ist unser Gott

Psalmgebet

Lobpreis Gottes

Ermutigung aus dem Wort Gottes

(Wer möchte: weitere Lesungen unter 095 Gesangbuch)

Lied: Nun freut euch, lieben Christen ...

Predigtimpuls

Lied: Ist Gott für mich ...

Gebet/Fürbitte

Vaterunser

Segen

Liedstrophe: Ich habe nun den Grund gefunden

### Hinweise:

Wir feiern Gottesdienst in der Kirche mit den bekannten AHA-Regeln.

Mancher wird noch zu Hause bleiben, um ein Risiko der Ansteckung auf jeden Fall zu vermeiden. Darum gibt es den „Kleinen Hausgottesdienst“ nach Hause. Zu Hause zu feiern bietet zugleich die Chance, ohne Beschränkung und laut Gott Loblieder zu singen. Gerne auch mehr als hier angegeben. Wie auch immer - ob zu Hause oder in der Kirche mit Abstand - um den Herrn Jesus Christus im Herzen versammelt, sind wir aber bleibend verbunden!

Zum Gottesdienst in der Kirche:

Am Sonntag, 1. Nov., feiert die Balhorer Gemeinde den Gottesdienst mit Abendmahl mit einem vom KV beschlossenen Hygiene-Konzept.

## Lied: Ein feste Burg ist unser Gott      Gesangbuch SELK 201

- 1) Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen.  
Er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen.  
Der alt böse Feind mit Ernst er's jetzt meint;  
groß Macht und viel List sein grausam Rüstung ist, auf Erd' ist nicht sein's gleichen.
- 2) Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren,  
es streit' für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren.  
Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ, der Herr Zebaoth,  
und ist kein anderer Gott, das Feld muss er behalten.
- 3) Und wenn die Welt voll Teufel wär und wollt uns gar verschlingen,  
so fürchten wir uns nicht so sehr, es soll uns doch gelingen.  
Der Fürst dieser Welt, wie sau'r er sich stellt, tut er uns doch nicht;  
das macht, er ist gericht'. Ein Wörtlein kann ihn fällen.

**Psalmgebet**      aus Psalm 46 / Auswahl Bibel Neues Leben  
siehe auch: Gesangbuch 095

**Ich will rühmen Gottes Wort,  
ich will rühmen des Herrn Wort.**

**Ich vertraue auf Gott, warum sollte ich mich fürchten?**

**Was können mir Menschen anhaben?**      [Psalm 56,11-12]



Gott ist unsre Zuflucht und unsre Stärke,  
er hat sich als Hilfe in der Not bewährt.  
Deshalb fürchten wir uns nicht,  
auch wenn die Erde bebt und die Berge ins Meer stürzen.

Ein Fluss erfrischt die Stadt unseres Gottes, die heilige Wohnung des Höchsten.  
Gott selbst wohnt in dieser Stadt, deshalb ist sie uneinnehmbar.  
Gott wird sie jeden einzelnen Tag aufs Neue beschützen.

»Erkennt, dass ich Gott bin! Ich will von allen Völkern verehrt werden,  
verehrt werden auf der ganzen Welt!«

Der allmächtige Herr ist bei uns; der Gott Israels ist unser Schutz.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,  
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### Kyrie-Ruf

Herr, er-bar-me dich. Chri-stus, er-bar-me dich. Herr, er-bar-me dich.



## Lobpreislied „Herr, dein Name sei erhöht“

## Liederbuch blau 471



Herr, dein Na - me sei\_\_ er - höht,  
 Dan - ke, daß du in\_\_ mir lebst,  
 Lord, I lift Your name on high,  
 I'm so glad You're in my life,



Herr, ich sin - ge dir\_\_ zur Eh - re.  
 dan - ke für dei - ne Er - lö - sung.  
 Lord, I love to sing Your prais - es.  
 I'm so glad You came to save us.



Du kamst vom Him - mel her - ab,\_\_ zeigst uns\_\_ den Weg,  
 You came from heav - en to earth to show\_\_ the way,\_\_



— Herr, du hast am Kreuz be - zahlt für mei - ne Schuld.  
 — From the earth\_\_ to the cross, my debt\_\_ to pay;\_\_



— Und sie leg - ten dich ins Grab, doch du stiegst zum Him - mel auf,\_\_  
 — From the cross to the grave, from the grave\_\_ to the sky;



— Herr, dein Na - me sei\_\_ er - höht.  
 — Lord, I lift Your name on high.

Originaltitel: Lord, I Lift Your Name On High

© 1989 Maranatha! Music

Rechte für D,A,CH: CopyCare Deutschland, Postfach 1220, 73762 Neuhausen-Stuttgart

## Gebet

Herr Jesus Christus, du schenkst uns diesen Morgen.

Den Strom deiner Gnade lässt du zu uns fließen - genau das brauche ich:

Durchdringe mein Leben heute neu mit deiner liebevollen Zuwendung und Nähe.

Gott, unser Vater, wir danken dir, dass durch die Reformationsbewegung vor 500 Jahren wieder klar erkennbar geworden ist,

was dein Sohn für uns eingesetzt hat. Ein Liebesstrom, der vom Kreuz herkommt, wäscht unsere Herzen rein. Wie wunderbar, dass Menschen befreit aufatmen können, sobald sie sich für deine Liebe öffnen.

Fülle uns heute Morgen mit deinem Heiligen Geist, damit wir ermutigt werden und die Freude über dein Erbarmen unser Leben durchdringt.

Dir sei Ehre, Lob und Preis - heute und bis in Ewigkeit. Amen

## Ermutigung aus dem Wort Gottes (gerne auswählen, wenn es zu viel ist)

1) Jesaja, der Prophet Gottes, hat eine wichtige Botschaft für sein Volk:

O Jerusalem, ich habe Wächter über deine Mauern gestellt, die fortdauernd bei Tag und Nacht nicht schweigen werden. Ihr, die ihr den Herrn an seine Zusagen erinnert, gönnt euch keine Ruhepause.

Lasst dem Herrn keine Ruhe, bis er Jerusalem wieder gegründet und auf der ganzen Welt zum Lobpreis gemacht hat.

Zieht ein! Kommt durch die Tore herein! Bahnt meinem Volk den Weg! Macht die Straße eben, macht sie eben! Schafft die Felsbrocken fort und hisst eine Fahne, die alle Völker sehen können.

Der Herr hat es bis zum Ende der Erde wissen lassen:

»Sagt doch zur Tochter Zion: Sieh, dein Retter kommt.«

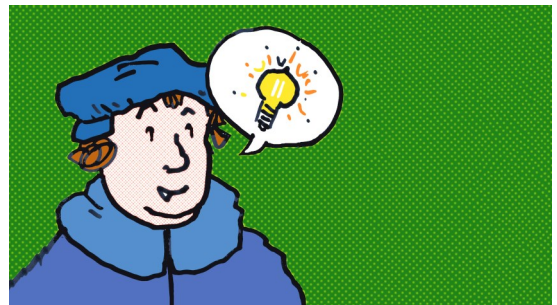
(Jesaja 62,6-7 + 10-11) / Bibel Neues Leben)

2) Zur Frage: „Wen spricht Gott von Schuld frei?“ schreibt Paulus:

Gott hat uns gezeigt, wie wir vor ihm bestehen können, nämlich unabhängig vom Gesetz. Dies ist sogar schon im Gesetz und bei den Propheten bezeugt. Gott spricht jeden von seiner Schuld frei und nimmt jeden an, der an Jesus Christus glaubt. Nur diese Gerechtigkeit lässt Gott gelten.

Denn darin sind die Menschen gleich: Alle sind Sünder und haben nichts aufzuweisen, was Gott gefallen könnte. Aber was sich keiner verdienen kann, schenkt Gott in seiner Güte:

Er nimmt uns an, weil Jesus Christus uns erlöst hat. Um unsere Schuld zu sühnen, hat Gott seinen Sohn am Kreuz für uns verbluten lassen. Das erkennen wir im Glauben, und darin zeigt sich, wie Gottes Gerechtigkeit aussieht.



Also steht fest: Nicht wegen meiner guten Taten werde ich von meiner Schuld freigesprochen, sondern erst, wenn ich mein Vertrauen allein auf Jesus Christus setze.

(Römer 3,21 - 28, Auswahl / Hoffnung für alle)

3) Zu Beginn der Bergpredigt sagt Jesus den Zuhörenden, was sie glücklich (selig) machen kann:

»Glücklich sind, die erkennen, wie arm sie vor Gott sind, denn ihnen gehört sein himmlisches Reich.

Glücklich sind, die über diese Welt trauern, denn sie werden Trost finden.

Glücklich sind, die auf Frieden bedacht sind, denn sie werden die ganze Erde besitzen.

Glücklich sind, die Hunger und Durst nach Gerechtigkeit haben, denn sie sollen satt werden.

Glücklich sind, die Barmherzigkeit üben, denn sie werden Barmherzigkeit erfahren.

Glücklich sind, die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott sehen.«

(Matthäus 5,3-8 / Bibel Hoffnung für alle)

## Lied: Nun freut euch, lieben Christen ... (Gesangbuch der SELK 239)

1) Nun freut euch, lieben Christen g'mein, und lasst uns fröhlich springen,  
dass wir getrost und all in ein mit Lust und Liebe singen, was Gott an uns gewendet hat  
und seine süße Wundertat; gar teu'r hat er's erworben.

2) Dem Teufel ich gefangen lag, im Tod war ich verloren,  
mein Sünd' mich quälte Nacht und Tag, darin ich war geboren.  
Ich fiel auch immer tiefer drein, es war kein Guts am Leben mein,  
die Sünd' hatt' mich besessen.

4) Da jammert' Gott in Ewigkeit mein Elend übermaßen;  
er dacht an sein Barmherzigkeit, er wollt mir helfen lassen; er wandt zu mir  
das Vaterherz, es war bei ihm fürwahr kein Scherz, er ließ's sein Bestes kosten.

6) Der Sohn dem Vater g'horsam ward, er kam zu mir auf Erden  
von einer Jungfrau rein und zart; er sollt mein Bruder werden. Gar heimlich führt' er  
sein Gewalt, er ging in meiner armen G'stalt, den Teufel wollt er fangen.

7) Er sprach zu mir: "Halt dich an mich, es soll dir jetzt gelingen;  
ich geb mich selber ganz für dich, da will ich für dich ringen; denn ich bin dein,  
und du bist mein, und wo ich bleib, da sollst du sein, uns soll der Feind nicht scheiden.

8) Vergießen wird er mir mein Blut, dazu mein Leben rauben;  
das leid ich alles dir zugut, das halt mit festem Glauben. Den Tod verschlingt  
das Leben mein, mein Unschuld trägt die Sünde dein, da bist du selig worden.

### Predigtimpuls

Zu dem Leitgedanken des Tages „Vorsorge für die Zukunft“ steht im Philipperbrief:

**Schaffet, dass ihr selig werdet, mit Furcht und Zittern. Denn Gott ist's, der in euch wirkt beides, das Wollen und das Vollbringen, nach seinem Wohlgefallen.** (Philipper 2,12-13)

Vorsorge für die Zukunft - wie stellt sich das für junge Menschen jenseits der Frage nach passenden Versicherungsverträgen dar?

Ein Marktforschungsinstitut hat jungen Menschen im Alter von 15 bis 25 Jahren die Frage gestellt: Welche Dinge sind Ihnen im Leben besonders erstrebenswert?

Die Frage wurde zwar noch vor der Corona-Zeit gestellt - insofern ist sie nicht ganz aktuell, aber das Ergebnis bestätigt doch eine Tendenz im Erleben junger Erwachsener:

An erster Stelle nennen sie als wichtig und erstrebenswert:

Gute Freunde haben; mehr als 2/3 der Antworten votierten dafür.

Es folgten: Gesundheit,  
Beruf, der mich erfüllt und Spaß macht,  
Familie haben,  
sicherer Arbeitsplatz.

Die Antwort „Erfolg im Beruf“ kam in der Bewertung nur in die Mitte.

Und der Punkt „ein eigenes Haus haben“ ist nur für wenige erstrebenswert.

Nun stand in der Auswahlliste, was für's Leben erstrebenswert ist, nicht das Stichwort „Vorsorge für die Zeit nach dem Tod“ oder kurz „selig werden“.

Doch was meint ihr: Hätte die Frage danach die Wertungsskala wesentlich verändert? Ich vermute: nein. Nach meiner Erfahrung spielt die Frage „selig werden“ eine sehr untergeordnete Rolle. Und die Monate mit der Gefahr einer Covid-19 Infektion haben daran auch wenig geändert, denn die Mehrheit scheint die Krise locker zu nehmen mit dem Gedanken „mein Körper schafft das schon, wenn ich es kriege“.

Vermutlich ist die Wertung bei „Vorsorge für die Zeit nach dem Tod“ für die mittlere Generation nicht viel anders. „Selig werden“ – das könnte wohl bei so manchem ein stiller Wunsch sein, aber es ist kein besonders hervorgehobenes erstrebenswertes Lebensziel.

Wie sieht es in unserer Runde heute aus? Welchen Stellenwert hat für euch die Vorsorge für die Zeit nach dem Tod? Wie du selig wirst, dazu hatte Martin Luther einst Wesentliches neu entdeckt. Zentrale Einsicht der Reformation war:



Allein deine Gnade, Herr, das zählt, wenn es um Ewigkeit und Rettung für ein Leben bei Gott geht. Sofern wir Gottes Gnade haben wollen und uns schenken lassen. Auch von Jesus kennen wir Worte wie dieses: „Ich bin gekommen, um zu suchen und selig zu machen solche Leute, die sonst verloren wären.“ „Verloren“ bedeutet aus der Sicht von Jesus: für immer von Gott getrennt.

Ewigkeit nach dem Tod - das gibt es bis heute nicht irgendwie, auch nicht durch ein beeindruckendes Leben. Sie kommt allein durch Gnade Gottes, die Jesus Chr. schenkt. Aus dem Römerbrief wurde gelesen: Gott nimmt jeden an, der an Jesus Christus glaubt.

Glücklich können Menschen leben, die das rechtzeitig für sich geklärt haben und die im Vertrauen zu Jesus ihren Lebensweg gehen. Sie können entspannter auf den Tag des Todes sehen, weil sie wissen, dass es nur ein Umzug in das völlig neue Leben beim Vater im Himmel sein wird.

Meine Einschätzung ist daher: Doch, die Frage nach der Ewigkeit hat bleibende höchste Priorität; denn bei bester medizinischer Versorgung gilt immer noch die Lebenserfahrung: Wer weiß, wie nahe mir mein Ende. Und dann braucht es die Gnade, dass es für dich persönlich gilt „einer für alle, das zählt“.

Wenn wir wissen, wie wir selig werden, dann schenkt solche Perspektive gerade in der Coronazeit die Chance zu einem Leben befreit von Angst des Sterben Müssens. Selbst wenn es so kommen sollte und die Umstände notvoll sein sollten, so ist durch Jesus doch die Tür in ein zukünftiges Leben geöffnet. Der Theologe Fritz Rienecker hat es in einem Buchtitel auf den Punkt gebracht: „Das schönste kommt noch.“

Martin Luther hat diese so andere Lebenssicht in seiner Zeit persönlich erfahren, als ihm durch das Bibelwort Rö. 1,16 das Herz aufging - da steht: „Die Botschaft von Jesus Christus ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt.“ So der Wortlaut des Bibelwortes, wie es jetzt im Saal an der Wand zu lesen ist.

Dennoch hörten wir von Paulus: Schaffet, dass ihr selig werdet, mit Furcht und Zittern. Anders gesagt: Achtet darauf, dass ihr euch rechtzeitig von Jesus finden und retten lasst. Trefft auf diese Weise Vorsorge für die Zukunft. Werdet an diesem Punkt nicht nachlässig. Und dann lebt so, dass ihr Gott ernst nehmt. Lebt hoffnungsvoll mit der Gewissheit: Falls etwas daneben geht, könnt ihr sicher sein, dass ihr einen Fürsprecher habt vor dem Thron Gottes: Jesus Christus.

Ich wünsche euch, dass ihr dieser befreienden Lebensperspektive nachspürt: Wer Jesus vertraut, wird mit ihm für immer leben. Er oder sie wird am Ende umziehen in das versprochene Leben bei Gott. Im Vertrauen auf ihn gewinnen wir für hier und jetzt viel Gestaltungsspielraum. Gut zu wissen: Er steht an unserer Seite. Wilfried Keller



**Lied: Ist Gott für mich ...****Gesangbuch SELK 250**

ggf. Strophen auswählen

- 1) Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich;  
so oft ich ruf und bete, weicht alles hinter sich.  
Hab ich das Haupt zum Freunde und bin geliebt bei Gott,  
was kann mir tun der Feinde und Widersacher Rott?
- 2) Nun weiß und glaub ich feste, ich rühms auch ohne Scheu,  
daß Gott, der Höchst und Beste, mein Freund und Vater sei  
und daß in allen Fällen er mir zur Rechten steh und dämpfe Sturm und Wellen  
und was mir bringet Weh.
- 3) Der Grund, da ich mich gründe, ist Christus und sein Blut;  
das machet, daß ich finde das ewge, wahre Gut.  
An mir und meinem Leben ist nichts auf dieser Erd;  
was Christus mir gegeben, das ist der Liebe wert.
- 5) Der, der hat ausgelöschet, was mit sich führt den Tod;  
der ists, der mich rein wäschet, macht schneeweiß, was ist rot.  
In ihm kann ich mich freuen, hab einen Heldenmut,  
darf kein Gerichte scheuen, wie sonst ein Sünder tut.
- 6) Nichts, nichts kann mich verdammen, nichts nimmt mir meinen Mut:  
die Höll und ihre Flammen löscht meines Heilands Blut.  
Kein Urteil mich erschreckt, kein Unheil mich betrübt,  
weil mich mit Flügeln decket mein Heiland, der mich liebt.
- 7) Sein Geist wohnt mir im Herzen, regiert mir meinen Sinn,  
vertreibt Sorg und Schmerzen, nimmt allen Kummer hin;  
gibt Segen und Gedeihen dem, was er in mir schafft,  
hilft mir das Abba schreien aus aller meiner Kraft.
- 13) Mein Herze geht in Sprüngen und kann nicht traurig sein,  
ist voller Freud und Singen, sieht lauter Sonnenschein.  
Die Sonne, die mir lachet, ist mein Herr Jesus Christ;  
das, was mich singen machet, ist, was im Himmel ist.

## Gebet/Fürbitte

Vater im Himmel,

wir danken dir, dass deine gute Nachricht von der Rettung durch Jesus wie ein helles Licht in der Nacht scheint.

Danke, dass du uns den Weg zum Leben zeigst. Danke, dass du uns frei machst von Bindungen - frei, dich anzubeten und dir zu vertrauen. Danke, für die Gemeinschaft der Glaubenden, in die du uns stellst.

Herr, lass uns deine Gnade in Jesus Christus erfahren als eine Kraft, die Herzen erschüttert und Vertrauen schenkt, die rettet und selig für immer leben lässt.

Schenke uns, dass wir bald wieder Gottesdienste ohne Einschränkungen feiern können.

Stifte unter uns eine Gemeinschaft, in der junge Leute sich zu Hause fühlen.

Schenke deiner Kirche neues Leben aus deinem Geist.

Herr, erneuere deine Kirche und fange bei uns an.

Hilf uns, dass wir fest und fröhlich auf dir, unserem Fundament, stehen.

Wir treten ein für Regierungen und Länder und bitten: Begleite das Planen, Entscheiden und Tun aller Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft und Kultur.

Hilf uns und allen Nationen, dass die Corona Pandemie weichen muss.

Schütze vor dem weiteren Anstieg der Infektionswelle. Herr, erbarme dich über uns!

Jesus, wir danken dir, dich als Hirten und König an unserer Seite zu wissen.

Bei dir haben Schutz und einen guten Zufluchtsort.

Stehe ganz besonders den Menschen bei,

die ganz und gar isoliert sind, die infiziert sind,

deren Krankheit schwer verläuft oder die um verstorbene Angehörige trauern.

Wir denken auch an alle, die aus anderen Gründen krank geworden sind, und bitten dich um Heilung;

bewahre den Kranken das Vertrauen zu dir, sei ihnen ein Zufluchtsort.

Vater, wir danken dir und bitten im Namen von Jesus Christus. Amen.

## Vaterunser

**Segenszuspruch** (Lesen Sie die Worte und nehmen Sie diese für sich persönlich in Anspruch.)

**Der Herr segne dich und behüte dich;**

**der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;**

**der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.**

## Liedstrophe - als persönliches Bekenntnis zum Schluss Gesangbuch 269,1

Ich habe nun den Grund gefunden, der meinen Anker ewig hält;  
wo anders als in Jesu Wunden? Da lag er vor der Zeit der Welt,  
der Grund, der unbeweglich steht, wenn Erd' und Himmel untergeht

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche in Balhorn und Altenstädt

Pfarramt: Pfarrer Wilfried Keller, Vogelsberg 9, 34308 Bad Emstal

Mail: [wilfried.keller@selk-balhorn.de](mailto:wilfried.keller@selk-balhorn.de)

Telefon: 05625-285